Angelsachsen

Eroberer Britanniens

gemeinsamer Name für diejenigen germanischen Stämme, die im 5. und 6. Jahrhundert aus den Küstenländern der Nordsee zwischen den Niederlanden und Norwegen auf die Britischen Inseln einwanderten, das britische Tiefland eroberten und die dort siedelnden Kelten verdrängten. In seiner Historia Ecclesiastica Gentis Anglorum (Kirchengeschichte des englischen Volkes) nennt der englische Geschichtsschreiber Beda die Sachsen, Angeln und Jüten als die drei wichtigsten Stämme.

Laut Beda siedelten sich die aus Jütland stammenden Jüten in zwei relativ kleinen Regionen an: in Kent östlich des Flusses Medway, im südlichen Teil von Hampshire und auf der Insel Wight. Die Angeln, von denen der Name England abgeleitet ist, kamen aus dem Gebiet des heutigen Schleswig-Holstein und von der dänischen Insel Fyn (Fünen) und eroberten von East Anglia und den östlichen Midlands bis nach Edinburgh im Norden einen Großteil des Ostens von Britannien. Die Sachsen aus dem Gebiet zwischen den Unterläufen von Weser und Elbe besiedelten Südengland westlich des Flusses Medway, das Themsetal und den Westen der Midlands entlang des Avon in Warwickshire.

Die angelsächsischen Einwanderer verehrten germanischen Götter wie z. B. Wotan, Donar (siehe Thor) und Tiu (Tyr) (siehe Germanische Mythologie); die englischen Wochentage Wednesday (Mittwoch), Thursday (Donnerstag) und Tuesday (Dienstag) erinnern heute noch daran. Erst mit Augustinus von Canterbury begann 597 in Kent allmählich die Christianisierung durch Missionare aus dem Frankenreich, aus Irland und aus Rom, die Ende des 7. Jahrhunderts im Wesentlichen vollendet war. Umgekehrt missionierten dann im 8. Jahrhundert angelsächsische Mönche auf dem Festland, insbesondere im Ostteil des Frankenreiches.

Die angelsächsischen Herrscher sahen sich selbst als Könige der Angeln (Engländer), während ihre keltischen Nachbarn sie als Sachsen (Sais in walisisch und Sassanach in gälisch) bezeichneten. Die Namen einiger angelsächsischer Königreiche haben sich bis heute in den Namen englischer Grafschaften oder Regionen erhalten, wie z. B. Essex, Middlesex, Sussex, Wessex, Kent, Lindsey (Lincolnshire) und Northumberland (Northumbria). Im 7. Jahrhundert bestand ein Nebeneinander von relativ starken, unabhängigen regionalen Königreichen und kleineren politischen Einheiten. Aus dem Kampf um die Vorherrschaft in England, der vor allem zwischen den Königreichen Mercia und Northumbria ausgetragen wurde, ging im 8. Jahrhundert Mercia als Vormacht hervor. König Offa von Mercia (2. Hälfte des 8. Jahrhunderts) gilt als erster König von England.

Quelle: Wikipedia

Beim Kartografieren der Sümpfe des Fennlands wird Eisenherz von Spähern der Sachsen überrascht und entdeckt 300 Schiffe mit 20.000 Mann - der Auftakt seiner ersten Auseinandersetzung mit den Sachsen, die mit dem Ritterschlag endet.

Eisenherz kämpft mit König Arthurs Tafelrunde wiederholt gegen drohende Sachseninvasionen, friedlich siedelnde Sachsen bleiben in der Regel aber unbehelligt.
Besonders Arn versucht in Orr, die Sachsen in die Bevölkerung zu integrieren.

Seiten: 95f/3

Links hierher:

- Aktuelles
- Angeln
- Arthur
- Gawain (von Orkney)
- Ritterschlag
- Sachsen

A

From:
https://www.eisenherz-lexikon.de/ - **Prinz Eisenherz Lexikon**

Permanent link:
https://www.eisenherz-lexikon.de/doku.php?id=angelsachsen

Last update: **13.12.2021 14:54**